

Botschaft 434

Paris, 3. Januar 2022

Ein Augenöffner für einen Schüler

*Während des Sonntags-Satsangs am 2. Januar 2022 war der Schüler Gopi, der normalerweise gebeten wird, den Guru vor der Kamera zu begleiten, zu Beginn des Satsangs nicht anwesend. Der Guru bat einen anderen Schüler, herauszufinden, was passiert war, da es auch keine Vorankündigung gegeben hatte. Als er angerufen wurde, stellte Gopi fest, dass er **vergessen** hatte, dass es an diesem Tag einen Satsang gab! Das Swadhyay, der später im Körper stattfand, war ein Augenöffner für ihn. Als er dies dem Guru gegenüber erwähnte, wurde Gopi gebeten, eine Botschaft darüber zu verfassen, damit sie mit allen geteilt werden kann. Diese wird hier präsentiert.*

Die an diesem Tag aufgegriffene Botschaft, „Sankhya-Erkenntnisse von Maharishi Kapilacharya“, enthält einen Satz: **Das Gewahrsein der Wirklichkeit darf nicht in Zuschreibungen und Schlussfolgerungen des Verstandes einschlafen.**

Dies ist eine präzise Formulierung des Phänomens des denkenden Geistes. Es ist sehr schwer zu verstehen, es sei denn, man hat die Gnade der Universellen Intelligenz.

Aber dieser Schüler hatte Glück, denn was ihm an jenem Sonntag widerfuhr, war ein genaues Beispiel für Zuschreibungen und Schlussfolgerungen des denkenden Geistes.

Der Schüler sollte eigentlich im Ruhestand sein, arbeitet aber auf Wunsch der Person, die 25 Jahre lang sein Chef war, in Teilzeit.

Normalerweise sind Sonntage für die Fabrik ein Feiertag, aber an diesem Sonntag (2. Januar 2022) war die Fabrik in Betrieb.

Die obigen Ausführungen sind so offensichtlich absurd! Aber so arbeitet der denkende Geist, wenn er in Zuschreibungen und Schlussfolgerungen schläft. Und deshalb gab es auch kein Gewahrsein.

Dieses Beispiel der brillanten Formulierung in der Botschaft mag allen helfen, die dies lesen.

Erkenntnisse:

1. Der denkende Geist schleicht sich in die Körper zurück, auch wenn eine gewisse Energie des Verstehens in ihnen ist.
2. Der Sadguru beschützt den Schüler und zieht ihn/sie, immer wenn das geschieht, aus dem denkenden Geist zurück, damit er im Gewahrsein der Wirklichkeit aufwacht, dessen, "was ist", "No-Mind" oder Leben.

Jai Sadguru